

PFARR BRIEF

PFARRE
KAISER-EBERSDORF



NR. 483
PETER UND PAUL 2018

LIEBE PFARRGEMEINDE

UND LIEBE KINDER!

Anlässlich unseres Patroziniums, des Festes unserer Kirchenpatrone, den Heiligen Peter und Paul, bedanke ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Pfarre für alles, was sie im abgelaufenen Arbeitsjahr geleistet haben, um so den Glauben an Jesus Christus lebendig und erfahrbar zu machen.

An erster Stelle bedanke ich mich bei den neu gewählten Gremien des letzten Jahres, dem Pfarrgemeinderat, dem Vermögensverwaltungsrat und dem Pfarrleitungsteam für eine gute und effektive Arbeit.

Zwei Aspekte, die ich mir von diesem Jahr mitnehme:

Das Thema der Erstkommunion „**Du bist ein Ton in Gottes Melodie**“ und das Thema zur Fastenzeit „**10 Minuten für mich**“.

Jede/r von uns ist ein Ton in Gottes Melodie, unverwechselbar, individuell, wertvoll, doch miteinander verbunden und getragen im gemeinsamen Netz der Liebe Gottes. Der Schlüssel für diese Melodie ist Jesus Christus selbst.

Das Thema „10 Minuten für mich“ soll bewusst lebendig bleiben und uns in Erinnerung rufen: Nimm dir Zeit für dich, wenn auch nur zehn Minuten am Tag. Zeit für dich, für deine Freundschaft mit deinem Gott. Sei sozusagen „**Online mit Gott**“! Er schaltet „Sein Handy“ für dich ein und 24 Stunden am Tag nicht aus.

In diesem Sinne wünsche ich dir genügend Zeit, dich zu erholen, bewusst Pausen in deinem Leben einzuhalten, um dich mit neuer Kraft und Freude auf den Weg des Lebens zu machen. Gottes Segen, Gesundheit und das Bewusstsein, dich von Gott getragen und geliebt zu wissen wünscht euch **Euer/Ihr Pfarrer Pavel Považan, Dechant Stellvertreter**

**Ich freue mich sehr,
wenn wir uns bei
unserem
großen Pfarrfest,
unserem Patrozinium,
am 1. Juli sehen und
wir gemeinsam feiern.
Euer Pfarrer Pavel**

Patrozinium
Hl. Messe um 9:30

anschließend Frühshoppen mit der
Schwechater Stadtmusik
Kinderprogramm: 11 bis 12:30
Thema: "Schloss"
Spielpassverkauf nach der Messe

Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.
Pfarre Kaiserebersdorf 01.07.2018

Lebensbrot – Kommunion – Krankenkommunion

Im Zuge meiner Ausbildung zur Kommunion- und Krankenkommunionsspenderin, habe ich mir wieder einmal die Frage gestellt: Was bedeutet für mich die Kommunion zu empfangen? Was bedeutet für mich zu kommunizieren?

Die Kommunion empfangen, bedeutet für mich, Jesus in mir aufnehmen, ein Stück Göttliches zu empfangen, dass das kleine Stück Göttliche in mir nährt. Wir sind Gottes Kinder. Ein Geschenk, welches mir Heiligkeit gibt, in den dunklen Stunden, Wärme, wenn mich Kälte umgibt und Geborgenheit, wenn ich mich alleine fühle.

Kommunizieren – ein Stück Lebensbrot erhalten, um mein tägliches Leben so gut es geht, zu bestehen.

In der Sonntagsmesse die Kommunion zu empfangen, bedeutet Gemeinschaft untereinander in Jesus, unserem Bruder und Herrn. Umso wichtiger ist für mich, auch jenen die Kommunion zu bringen, die aus Krankheitsgründen nicht an der Eucharistiefeier teilnehmen oder die altersbedingt nicht mehr kommen können.

Ich möchte Dich/Sie ermutigen, den Dienst der Krankenkommunionsspendung in Anspruch zu nehmen. Eine oder einer von unserem Team wird dann die Hl. Kommunion nach der Sonntagsmesse (etwa um 11:00 Uhr) zu Ihnen bringen und diese im Rahmen eines kleinen Wortgottesdienstes spenden.

Als Stärkung, als Kraftquelle oder auch zum Trost – Jesus ist bei uns – er ist Lebensbrot.

Martina Koller-Pfenghansl

Wenn Sie die Krankenkommunion wünschen, nehmen Sie bitte mit der Pfarre Kontakt auf!

Vortrag zur Enzyklika „Laudato si“ von Franziskus von Sr. Gudrun

Am 19. April erlebten wir einen spannenden Vortrag von Sr. Gudrun über die Grundaussagen der päpstlichen Enzyklika Laudato si. Verantwortung für unsere wunderschöne Schöpfung geht jeden einzelnen an. Wir alle sind dafür verantwortlich, unseren Kindern eine lebenswerte Erde zu schaffen und zu hinterlassen.

Christine Zechmeister



Gedanken zum Frauenkreuzweg



© C. Zechmeister

Es war mir ein besonderes Anliegen, so ein wichtiges Thema wie Flüchtlinge und Heimatlose, mit dem wir ständig in der heutigen Zeit konfrontiert sind, zu wählen. Sehr am Herzen lag mir, ein Gebet für die Ärmsten in unserer Gesellschaft zu unserem Herrgott zu richten. Ich finde, dass diese Problematik oft an unseren Ohren vorbeigeht und nicht in unser Bewusstsein dringt. Hoffentlich werden einige von uns wacherüttelt und machen sich ernsthaft Gedanken, wo wäre es wichtig hinzuschauen, hinzuhören und wo kann geholfen werden.

Elisabeth Elsigan

Projekt des Fastenessens 2018 in unserer Pfarre am 4. März



Die heurige Sammlung beim Fastensuppenessen kam der **KORBGEMEINSCHAFT** Hilfe für Syrien (www.korbgemeinschaft.at) zugute. Wir haben köstlich gespeist und vieles über die jetzige prekäre Situation des Landes erfahren. Vielen Dank an das Kochteam, unsere Firmlinge und allen, die uns vorzüglich bewirtet haben. Danke auch allen SpenderInnen: **1.255 €** konnten überwiesen werden.



© C. Zechmeister

PFARRNACHRICHTEN - PFARRNACHRICHTEN - PFARRNACHRICHTEN

Juni

- 13.06 Abendliturgie „30 Minuten für die Seele“ 19:00 
- 14.06 **Kammerkonzert** 19:00, veranstaltet vom Kulturverein KE in der Kirche
- 15.06 Wortgottesdienst Volksschule Hoefftgasse 9:00
- 21.06 Wortgottesdienst Volksschule Münnichplatz 9:00
- 23.06 Ministranten Abschlussfest 15.30
- 26.06 Seniorenmesse 9:00, anschließend Jause im Pfarrzentrum
- 26.06 Segnung der Vorschulkinder 18:00

Juli **geänderte Messordnung: SO 8:00 und 9:30, MI 8:00, FR 19:00, SA 18:30**

- 01.07 **Patrozinium**, Heilige Messen um 8:00 und 9:30, anschließend Frühstück

August **geänderte Messordnung: SO 8:00 und 9:30, MI 8:00, FR 19:00, SA 18:30**

- 15.08 **Maria Himmelfahrt**, Heilige Messe 9:00

September

- 01.09 **Fußwallfahrt nach Maria Loretto**, Abendmesse entfällt
- 25.09 Seniorenmesse 9:00, anschließend Jause im Pfarrzentrum

Oktober **Rosenkranzmonat, wir beten den Rosenkranz MO, Mi, FR und SA vor der Heiligen Messe und SO 16:00**

- 05.10 Monatliche Anbetung nach der Abendmesse 19:30-20:00
- 07.10 **Erntedankfest**, Heilige Messen um 8:00 und 9:30

Unsere Neugetauften:

In der Online-Version werden keine Namen veröffentlicht

Wir wünschen ihnen und ihren Eltern Gottes Segen!

Trauungen:

In der Online-Version werden keine Namen veröffentlicht

Wir wünschen ihnen Gottes Segen auf ihrem gemeinsamen Lebensweg!

Unsere lieben Verstorbenen:

In der Online-Version werden keine Namen veröffentlicht

Gott schenke ihnen das Ewige Leben!

Pfarre zur Göttlichen Liebe: Neusimmering+Hasenleiten+St. Lukas



HASENLEITEN



NEUSIMMERING



ST. LUKAS

Am 15. April feierten wir die Gründung der Pfarre „zur Göttlichen Liebe“ in der Pfarrkirche am Enkplatz. Die Pfarren Neusimmering, St. Lukas und Hasenleiten schlossen sich zu einer neuen Pfarre unter der Leitung von P. Jan Soroka zusammen.

Verschiedenen Gruppierungen der Pfarren haben sich sehr schön präsentiert. Der Gottesdienst stand unter der Leitung von Kardinal Christoph Schönborn. Anschließend wurde noch ein großes Fest gefeiert.

Christine Zechmeister



© C. Zechmeister

Erstkommunion 2018: Du bist ein Ton in Gottes Melodie



© Thomas Kreiter

NOMIK 2018



NOMIK: Ein buntes Programm für Jung und Alt!

Mit großem Engagement und beeindruckendem musikalischen Können präsentierten sich am 14.4.2018 Musiker und Musikerinnen der Pfarren Kaiserebersdorf und Altsimmering – sehr zur Freude und zum Amusement eines begeisterten, bunt gemischten Publikums aller Altersklassen. Zu einem gelungenen Abend haben nicht zuletzt auch das gute Trinken und Essen, allen voran

die selbstgemachten „Nomik-Burger“, beigetragen!

Allen Mitwirkenden auf und hinter der Bühne, sowie allen Helferinnen und Helfern ein herzliches Dankeschön für Euren Einsatz und Euren Teamgeist und allen Gästen: Danke fürs Kommen!

Veronika Fischer

1914 -1918: Ein Name auf dem Gedenkstein

Vor 100 Jahren, am 11. November 1918, endete der 1. Weltkrieg. Etwa 1,5 Millionen Soldaten der Habsburger-Monarchie verloren in den vier Kriegsjahren ihr Leben, auch 90 junge Männer aus Kaiser-Ebersdorf. Einer von ihnen war Johann Gelb, 22 Jahre, Gärtnerssohn, Pfarrkind zu St. Peter und Paul. Als „Tiroler Kaiserjäger“ im Regiment Nr. 2, 5. Kompanie, wurde er gleich nach Kriegsbeginn an die Ostfront geschickt, wo in den Waldkarpaten ab Jänner 1915 bei -25° Grad eine Winteroffensive gegen die Russen versucht wurde. Seit dem 4. Februar 1915 hatte meine Familie keine Nachricht mehr von ihm. Auf der Kommode meiner Großmutter stand sein Foto und sie erzählte: „Unser Johann ist im Krieg umgekommen, in Sibirien.“ Nach Jahrzehnten, als alle Zeitzeugen tot waren und das Foto verloren gegangen war, suchte ich im Staatsarchiv nach Unterlagen über ihn. Auf einem Karteizettel erkannte ich die Unterschrift meiner Tante

„Leopoldine Preisinger, Albern 46 bei Wien“. Sie war Johanns bereits verheiratete ältere Schwester und hatte im Namen der Familie offenbar hartnäckig bei der Militärbehörde Auskunft über den Vermissten verlangt. Beim Karteiblatt lag eine Suchanzeige meiner Familie in der Kronenzeitung vom 25. August 1916. Zum Text hatten sie das Foto des jungen Kaiserjägers abdrucken lassen und so „Kameraden um Auskunft gebeten“. Im Kriegsarchiv vermerkte man abschließend: „Gelb Johann, gefangen am 20.5.1915, Gesundheitszustand fraglich, interniert in Dauria, Transbaikalien.“ Dauria war ein russisches Kriegsgefangenenlager in Sibirien. Johann, der vermisste Sohn und Bruder, starb wohl auf dem Eisenbahntransport dorthin, verwundet, erschöpft, irgendwo zwischen den Karpaten und dem Baikalsee. Das ewige Licht leuchte ihm und den Millionen Toten dieses Krieges!

Mag. Edith Lindorfer

Pfarrbrief der röm.-kath. Pfarre Kaiserebersdorf

Alleininhaber, Herausgeber: Mag. Pavel Považan,
Pfarrer der Pfarre Kaiser-Ebersdorf, Dreherstr. 2, 1110 Wien
Auflage: 3.500 Stück.

www.onlineprinters.at Neustadt an der Aisch, D

Der nächste Pfarrbrief erscheint **am 23.09..2018**

Priesternotruf: 142; Telefonseelsorge: 01/512 52 24

Sie erreichen uns Di - Fr von 8:00 - 12:00

Unter der Telefonnummer: 769 28 26;

kanzlei@pfarre-kaiserebersdorf.at

DVR0029874(1838), Pfarrnummer 9089

Die Gottesdienstordnung und weitere Informationen entnehmen Sie bitte auch unserer Pfarrhomepage:

www.pfarre-kaiserebersdorf.at

MinistrantInnensegnung

Ein großes Fest für unsere jüngsten MitarbeiterInnen haben wir am 22. April in unserer Pfarre gefeiert: die **Segnung der MinistrantInnen**. Ganz traditionell wurden die MinistrantInnen von Ihren Gruppenleitern eingekleidet und wurden von unserem Pfarrer für ihren Dienst, den sie in unserer Pfarre leisten, gesegnet. Dies ist insofern wichtig, da die kleinen „DienerInnen Gottes“ sozusagen „Gottes Bodenpersonal“ sind.

Im Mittelpunkt der Messe stand das Wort „GEMEINSAM“. Gemeinsam als Gruppe erleben die Ministranten viele tolle Dinge. Dabei ist es ganz egal ob man nun ein Bub, oder ein Mädchen ist. Denn: Jede und Jeder ist gleich willkommen. Als Gemeinschaft erleben wir in unserer Minigruppe viele bunte Aktivitäten: Ausflüge, lustige Ministunden, das traditionelle Abschlussgrillen und vieles mehr.

Wenn auch DU mit dabei sein möchtest, dann melde dich einfach bei den Ministrantengruppenleitern mir - David Greilinger - und Clemens Svolba. Und vielleicht feierst auch du bald das große Fest der Ministrantenaufnahme oder der Mini-Segnung. **David Greilinger**



Termine der Ministranten:

Mini-Abschlussfeier:
Samstag, 23.6.2018, 15:30
Im Pfarrzentrum

Ministrantenstunden
für den Herbst werden
in den Sommerferien
per Aushang an der Kirche
bekanntgegeben.

PFARRNACHRICHTEN - PFARRNACHRICHTEN - PFARRNACHRICHTEN

Unser Animaseminar beginnt wieder am **Dienstag, 2. Oktober 2018**

Thema: Resilienz - Aus Krisen gestärkt hervorgehen

Referentin: Mag. Andrea Tutschek

Hinfallen, aufstehen, Krone richten, weitergehen

Krisen sind Angebote des Lebens, sich zu wandeln. Man braucht noch gar nicht zu wissen, was neu werden soll; man muss nur bereit und zuversichtlich sein. (Luise Rinser)

Termine: 02.10.2018, 09.10.2018, 16.10.2018, 23.10.2018, 30.10.2018, 06.11.2018, 13.11.2018, 20.11.2018, jeweils am Dienstag von 9 - 11 Uhr.

Anmeldung bei:

Frau Maria Bohrn (01 76 92 998) oder Frau Elisabeth Elsigan (06991 966 33 93)

Wir würden uns sehr freuen Sie/Dich in unserem Seminar begrüßen zu dürfen.

Firmung 2018: ONLINE MIT GOTT



Unsere traurige gelobte Wallfahrt nach Maria Loretto

Im Jahre 1659 beschlossen unsere Vorfahren der Pfarre Kaiserebersdorf, jedes Jahr eine Wallfahrt nach Maria Loretto zu machen. Sie wollten Gott für alles Gute danken und für die Zukunft bitten. Was erbitten wir von Gott? Segen, Heil, Gesundheit und Wohlergehen für uns und unsere Familien und unser Land und für die ganze Welt Frieden und Gerechtigkeit und einmal einen Platz im Himmel.

Aber was bin ich selber bereit, Gott zu geben? Jesus hat für uns so viel Leid auf sich genommen, um uns zu erlösen! Eine schöne Möglichkeit, meine Dankbarkeit zu zeigen, wäre, nach Maria Loretto zu gehen. Das sind ca. 10 km Weg auf ebenen, wenig befahrenen Nebenstraßen. Ich weiß, dass das für viele aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich ist und voriges Jahr waren wir leider nur mehr 20 Personen, die sich zu Fuß auf den Weg gemacht haben. Es wäre schön, wenn doch wieder mehr Menschen an dieser Wallfahrt teilnehmen würden. Unsere Wallfahrt findet heuer am Samstag, dem 1. September 2018 statt. **Luise Koller**